

Martin Keller
Gemeindeschreiber
direkt 044 835 82 52
martin.keller@dietlikon.org

Verhandlungsbericht Nr. 4 / 2021 (April 2021)

Aussichtsturm im Hardwald wird realisiert

Die Anrainergemeinden um den Hardwald wollen gemeinsam im Herrenholz einen Aussichtsturm erstellen. Dafür genehmigten sie im zweiten Quartal 2020 den Kredit für das Vorprojekt (Wettbewerbsverfahren) und im dritten Quartal 2020 gaben sie die Mittel für das Detailprojekt (bis und mit Bewilligung des Ausführungsprojekts) frei. Inzwischen liegt das durch die ARGE "Holzing Maeder GmbH + luna productions" erstellte Bauprojekt samt Kostenvoranschlag vor.

Der 41 Meter hohe Turm wird bis auf die Fundation und die Knoten vollständig aus Holz aus dem Hardwald hergestellt. Die Tragkonstruktion wird mit einer Hülle geschützt. Dadurch erreicht der Turm eine Lebensdauer, die weit über die von ungeschützten Konstruktionen hinausgeht. Ausgangslage der Konstruktion ist ein gleichseitiges Dreieck als statisch ideale Form. Die Dreiecke werden zu Rauten addiert und bilden jeweils 60° gedreht zueinander vier Plattformen in der Höhe. Durch die Rotation entsteht ein skulpturaler Körper, der sich je nach Standpunkt des Betrachters in verschiedenen Formen zeigt.



Visualisierungen Aussichtsturm (Quelle: ARGE "Holzing Maeder GmbH + luna productions")

Für die Realisierung des Turmes wird mit Kosten von 1,130 Mio. Franken (inklusive Mehrwertsteuer) gerechnet. Der grösste Teil, nämlich 946'000 Franken, entfällt auf den Turm. Weil dafür ausschliesslich einheimisches Holz verwendet wird, ist das Projekt sehr ökologisch und nachhaltig. Die Vorbereitungsarbeiten werden mit 70'000 Franken veranschlagt. Für Umgebungsarbeiten, Baunebenkosten und Ausstattung wurden 34'000 Franken eingesetzt. Als Reserve und für Unvorhergesehenes wurden 80'000 Franken budgetiert.

Die Kosten von 1,130 Mio. Franken werden aufgrund der Einwohnerzahlen wie folgt auf die beteiligten Städte und Gemeinden verteilt:

Gemeinde	Einwohner	Anteil in %	Betrag in Fr.
Kloten	19'362	26.1 %	294'930.00
Opfikon	19'864	26.7 %	301'710.00
Bassersdorf	11'593	15.6 %	176'280.00
Dietlikon	7'685	10.3 %	116'390.00
Wallisellen	15'855	21.3 %	240'690.00
Total	74'359	100.00 %	1'130'000.00

Der Gemeinderat hat den auf Dietlikon entfallenden Kredit in der Höhe von rund 116'400 Franken genehmigt und das Forstrevier Hardwald Umgebung mit der Realisierung des Projektes beauftragt. Die Aufrichte des neuen Turms findet voraussichtlich Ende April 2022 statt.

Weitere Zusammenarbeit in der "Allianz Pflegeversorgung"

Die Gemeinden Dietlikon, Wallisellen und Wangen-Brüttisellen haben im Januar 2016 mit einem Zusammenarbeitsvertrag eine verbindliche Allianz im Bereich der Pflegeversorgung (Allianz Pflegeversorgung) vereinbart, welche im stationären Bereich durch das Alterszentrum Hofwiesen (AZH), das Alters- und Pflegezentrum Wägelwiesen (WAP) sowie das Pflegezentrum Rotacher (PZR) erbracht wird. Ende November 2016 stimmte der Gemeinderat der "Vision Pflegeversorgung" sowie der "Dachstrategie stationäre Pflegeversorgung 2016 - 2021" zu.

Im Mai 2018, zwei Jahre nach der Bildung der Allianz, wurde der Zusammenarbeitsvertrag angepasst. Wichtigste Änderung war dabei die Ergänzung des Vertrages mit dem Bereich "ambulante Pflege" sowie der Einbezug der Spitex Glattal, welche in den drei Gemeinden den grössten Teil der ambulanten Pflege erbringt.

Für die Umsetzung der "Vision Pflegeversorgung" sowie der "Dachstrategie Pflegeversorgung" ist das Steuergremium Allianz verantwortlich, das sich aus Vertreterinnen und Vertretern der Politik, der Trägerschaften und der Verwaltung sowie den Geschäftsleitenden der Alters- und Pflegezentren und der Spitex zusammensetzt.

Das Steuergremium hat einen Schlussbericht über die Vertragsperiode 2016 – 2021 erarbeitet, der nebst einer Zielüberprüfung und eine Gesamtbeurteilung mit Empfehlungen und Varianten für die künftige Zusammenarbeit beinhaltet. Letztere wurden den Exekutiven am 10. März 2021 an einer Informationsveranstaltung vorgestellt.

Für die weitere Zusammenarbeit der "Allianz Pflegeversorgung" wurden den Gemeinderäten im Schlussbericht folgende Empfehlungen abgegeben:

1. Eine Weiterführung der Allianz Pflegeversorgung in Form eines Zusammenarbeitsvertrags "plus".
 - Das "plus" soll insbesondere die vermisste Verbindlichkeit und damit die Wirkung der Allianz erhöhen.
 - Aufnahme des Vereins Spitex Glattal als Mitglied der Allianz.
2. Machbarkeitsstudie im Hinblick auf eine operative oder vollständige Zusammenführung.
 - Es wird eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, welche die Optionen "Service-Holding" und "vollständige Fusion" ausleuchtet und bewertet. Finanzielle, juristische und organisatorische Chancen und Risiken sollen analysiert und eine "Roadmap" für die Umsetzung skizziert werden.

Der vom Steuergremium Allianz erarbeitete Schlussbericht "Allianz Pflegeversorgung der Gemeinden Dietlikon, Wallisellen und Wangen-Brüttisellen 2016-2021" zeigt den Prozessverlauf und die erreichten Ziele auf und beinhaltet schlüssige Empfehlungen und Varianten für die künftige Zusammenarbeit. Die Kooperation zwischen den drei Gemeinden bzw. den drei Häusern und der Spitex Glattal hat sich in der Vergangenheit bewährt. Die Institutionen sind gut aufgestellt und die Zusammenarbeit wird von allen Beteiligten als gewinnbringend und etabliert erlebt.

Aus diesem Grund begrüsst der Gemeinderat die Fortführung der bewährten Kooperation im Rahmen eines "Zusammenarbeitsvertrages plus". Der entsprechende Vertrag sollte bis Ende Oktober 2021 vorliegen. Einer vollständigen Fusion bzw. "Service-Holding" steht der Gemeinderat Dietlikon skeptisch gegenüber. Die Behörde glaubt nicht, dass sich im heutigen Zeitpunkt innert nützlicher Frist eine mehrheitsfähige Lösung finden lässt. Darum hat er sich gegen entsprechende Abklärungen in der Legislatur 2022-2026 ausgesprochen.

Dies und das...

Zudem hat der Gemeinderat

- entschieden, die Gemeindeverwaltung über den Jahreswechsel 2021/22 von Freitag, 24. Dezember 2021, bis und mit Sonntag, 2. Januar 2023, zu schliessen. Das Personal muss die ausfallende Arbeitszeit vorholen oder mit Ferien ausgleichen;
- zuhanden der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich zum Versorgungsbericht zur Zürcher Spitalplanung 2023 Stellung genommen. Dabei hat er sich weitgehend an den Vernehmlassungen der Gesundheitskonferenz Kanton Zürich (GeKOZH) sowie des Verbandes der Gemeindepräsidenten des Kantons Zürich (GPV) orientiert und deren Anträge übernommen;
- von der Jahresrechnung und dem Jahresbericht 2020 des Pflegezentrums Rotacher Kenntnis genommen;

- die Abrechnung über den Notanschluss an das EKZ-Unterwerk in Dübendorf mit Kosten von Fr. 173'750.30 (Minderkosten: Fr. 2'960.00) genehmigt;
- die Abrechnung über den Ersatz eines Fahrzeuges des Unterhaltsdienstes mit Kosten von Fr. 60'753.90 (Mehrkosten: Fr. 5'753.90) genehmigt;
- von einer Privatperson eine 668 m² grosse Waldparzelle im Gebiet "Hinterägert" für den symbolischen Preis von 1 Franken erworben. Die Gemeinde übernimmt als neue Eigentümerin zusätzlich die Kosten für die Behebung der Schneeschäden sowie alle notariellen und grundbuchamtlichen Gebühren.

Hinweis:

Die Beschlüsse des Gemeinderates sind unter www.dietlikon.ch → Quicklink "GR-Beschlüsse (ab 2017)" verfügbar.

30.04.2021 MK